

Das Gartenhyazinthenareal

(A7) d
Grünweiß kariert – sind meine Decken,
A7
jedes Quadrat akkurat an seinem Platz.
Jeder Spiegel – ohne Flecken,
d
wenn etwas runter fällt, dann gibt es auf den Latz!
Farblich sortiert – sind die Regale,
A7
von A bis Z, rot nach blau, von dünn nach dick.
Werf' ich einmal mich in Schale,
d
dann greift zur Schere sie im gleichen Augenblick.

F C7
Ref.: Ich muss hier raus, habe keine Wahl,
F
wenn ich nicht gehe bleibt mein Leben eine Qual.
A7 d
Ach könnt ich nur, ach wär ich schon, ach würde ich nur geh'n,
A7 d
wieso 's nicht längst getan ist, kann ich selber nicht versteh'n.
g A7
Ich setze dieser Enge bald ein Ende,
d
eine Nacht noch – morgen kommt die Wende!

Im Frühjahr woll'n die Mädels Blumen,
meine kalte Holde holt ihr Lineal:
Schnipp rasiert sie auf Volumen
das ganze Gartenhyazinthenareal.
Einmal ja – wollt's nur aus Liebe,
da hab' ich mühsam Messbecher geeicht.
Abends gab es salz'ge Hiebe,
denn für die Küchenwaage hat es nicht gereicht.

Ref.

Schlüsselpolier'n – zum letzten Mal,
sehe zu wie sie auf Schmetterlinge schießt.
Rasch in den Koffer Hut und Schal,
mein Zug fährt ab als sie das Sagrotan vergießt.
Er ist weg – hab's lang geträumt,
dieser elendige Staubfänger des Lebens.
Jede Armatur gebräunt:
Zu erziehen diesen Mann war stets vergebens!

Ref.